

## **UN-Kommission: Israels Kriegsführung in Gaza entspricht Genozid-Merkmalen**

Laut einem neuen UN-Bericht soll Israels Kriegsführung im Gazastreifen Merkmale von Völkermord aufweisen, einschließlich massiver zivilen Opferzahlen und Hunger als Waffe.



Der Militärkonflikt Israels in Gaza „entspricht den Merkmalen eines Völkermords“, einschließlich massiver ziviler Verluste und der Nutzung von Hunger als Waffe, wie aus einem neuen Bericht eines UN-Sonderausschusses hervorgeht, der am Donnerstag veröffentlicht wurde.

## **UN-Bericht über die Kriegsführung Israels**

In einer **Mitteilung** erklärte das UN-Komitee: „Durch die Belagerung Gazas und die Behinderung humanitärer Hilfe, zusammen mit gezielten Angriffen und der Tötung von Zivilisten und Helfern, trotz wiederholter UN-Appelle, bindender Anordnungen des Internationalen Gerichtshofs und Resolutionen des Sicherheitsrats, verursacht Israel absichtlich Tod, Hunger und schwere Verletzungen. Hunger wird als Kriegswaffe eingesetzt, und es wird eine kollektive Bestrafung der palästinensischen Bevölkerung verhängt.“

## **Kritik an den Methoden der israelischen Militärführung**

Das UN-Komitee fügte hinzu, dass israelische Beamte öffentlich Maßnahmen unterstützt haben, die darauf abzielen, „lebenswichtige Wasser-, Sanitär- und Ernährungssysteme“ in Gaza zu zerstören und den Zugang zu Treibstoff zu verhindern.

CNN hat sich um eine Stellungnahme von der israelischen Regierung bemüht.

## **Reaktion Israels auf Völkermordvorwürfe**

Israel wies zu Beginn des Jahres die als „grotesk verzerrt“ bezeichneten Vorwürfe des Völkermords zurück, die von Südafrika erhoben wurden. Es argumentierte vor dem Internationalen Gerichtshof der UN (ICJ), dass es sich im Krieg um Selbstverteidigung handele und es Hamas und nicht die Palästinenser anvisiere, im Anschluss an die Terroranschläge am

7. Oktober 2023, die von Hamas verübt wurden.

## **Zusammenstellung des UN-Sonderausschusses**

Der **UN-Sonderausschuss** besteht aus drei UN-Mitgliedstaaten: Malaysia, Senegal und Sri Lanka. Der Bericht der UN folgt auf einen Bericht des in den USA ansässigen Menschenrechtsaktivisten Human Rights Watch (HRW), der die erzwungene Massenvertreibung von Palästinensern in Gaza als gezielte und systematische Kampagne bezeichnet, die als Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit einzustufen sei.

## **Israelische Militärreaktion auf den HRW-Bericht**

In einer Reaktion auf den HRW-Bericht erklärte das israelische Militär am Donnerstag, es halte sich „an das Völkerrecht und handelt entsprechend“ und gebe Evakuierungsanordnungen heraus, um Zivilisten vor Kampfhandlungen zu schützen.

## **Berichte über humanitäre Krisen in Gaza**

Palästinenser, die nach Wochen intensiver militärischer Operationen im nördlichen Gaza geflohen sind, berichteten von einem **chronischen Mangel an Nahrungsmitteln** und dass Menschen an Hunger sterben, während Hilfsorganisationen warnen, dass die Region am Rande einer Hungersnot steht.

Allerdings kam die Biden-Administration zu dem Schluss, dass Israel nach Ablauf einer **US-Frist zur Verbesserung der humanitären Hilfe** diese nicht blockiere und somit kein US-Recht verletze, das die militärische Unterstützung im Ausland regelt. Das Außenministerium erklärte, dass Fortschritte erzielt wurden, obwohl Veränderungen nötig seien, und dass es somit keine Unterbrechung der US-Waffenlieferungen geben werde.

Jedoch steht diese Sichtweise im krassen Gegensatz zur ernüchternden Realität vor Ort, wo ein Großteil der Hilfsgüter, die Gaza erreichen, nicht verteilt wird.

## **Stimmen verzweifelter Zivilisten**

„Wir haben keine Hilfsangebote gesehen, und niemand hat uns Essen geschickt,“ berichtete die 63-jährige Palästinenserin Umm Muhammad Al-At’out CNN. „Unsere Kinder sind an Hunger und Durst gestorben.“

Die Berichte verzweifelter Zivilisten stimmen mit der Warnung der Weltgesundheitsorganisation vom letzten Freitag überein, dass „eine hohe Wahrscheinlichkeit besteht, dass eine Hungersnot in Gebieten innerhalb des nördlichen Gazastreifens unmittelbar bevorsteht.“

Dieser Bericht wurde von Jane Nix und Mick Krever von CNN unterstützt.

Details

**Quellen**

• [edition.cnn.com](https://edition.cnn.com)

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://die-nachrichten.at)**